

Ausfälle decken. Aber er wartete von Tag zu Tag, von Woche zu Woche, und es blieb alles beim alten; mit einigen wenigen Ausnahmen trat keinerlei Wendung zum Besseren ein.

Auch ein kleiner Ausflug, den Mozart mit den Kindern nach Preßburg unternahm, hatte keinen besondern Erfolg. Zurückgekehrt nach Wien, blieb der größte Teil des Adels in der einmal angenommenen Zurückhaltung, und alle Liebenswürdigkeit, die ihm von den Herrschaften entgegengetragen wurde, konnte den sorgjamen Hausvater, der über allen Ehren das Notwendige nie aus den Augen verlor, nicht für den Ausfall des vordem so reichlich zugeflossenen Geldes entschädigen.

In den ersten Tagen des Januar 1763 kehrte die Familie nach Salzburg zurück, zufrieden mit dem großartigen Erfolge, den die Kinder in Wien und am Kaiserhofe gefunden und bereichert mit vielen Erfahrungen und einem förmlichen Tabernakel von Geschenken allerlei Art. Unter diesen schätzten sie wahrlich nicht gering das Lobgedicht, welches, von einem gewissen Puffendorf gemacht, dem kleinen Wolfgang in einem Konzert bei der Marquise Pacheco vom Grafen Collalto überreicht wurde:

Auf den kleinen sechsjährigen Klavieristen aus Salzburg,  
Wien, den 25. Dezember 1762.

Bewund'rungrswerthes Kind, des Fertigkeit man preist,  
Und Dich den kleinsten, doch den größten Spieler heißt,  
Die Tonkunst hat für Dich nicht weiter viel Beschwerden:  
Du kannst in kurzer Zeit der größte Meister werden.  
Nur wünsch' ich, daß Dein Leib der Seele Kraft austret',  
Und nicht, wie Lübeck's Kind, zu früh zu Grabe geh'.

## 5.

**D a h e i m.**

„So kommt nur endlich und sperret Euch nicht länger, junger Freund! Seid Ihr denn ganz unsinnig? Habt immer gewünscht, Euren Lehrmeister in seinem Hause heimsuchen zu können, und nun, da mir der Herr Bizkapellmeister, nachdem ich ihm Euren Wunsch